

Germany-Magdeburg: Construction work

OJ S 63/2023 29/03/2023

Contract notice

Works

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Landeshauptstadt Magdeburg Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement

Postal address: Gerhart-Hauptmann-Straße 24/26

Town: Magdeburg

NUTS code: DEE03 Magdeburg, Kreisfreie Stadt

Postal code: 39108

Country: Germany

Contact person: Frau Strehlow

E-mail: Vergabestelle@kgm.magdeburg.de

Telephone: +49 391-5405501

Fax: +49 391-5405502

Internet address(es):

Main address: <http://www.magdeburg.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=507473>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=507473>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Totalüber-/ Totalunternehmerleistung für das Projekt Schulneubau am Universitätsplatz /Listemannstraße für eine 7-zügige Integrierte Gesamtschule (IGS) mit Hortbereich einschl. 3-Feld-Sporthalle und Sportfreiflächen sowie Außenanlagen (Planung, Bau, Finanzierung)
Reference number: 23/007

II.1.2. Main CPV code

45000000 Construction work

II.1.3.

Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Für den Schulneubau einer 7-zügige Integrierte Gesamtschule (IGS) mit Hortbereich einschl. 3-Feld-Sporthalle und Sportfreiflächen sowie Außenanlagen inkl. Pkw- und Fahrradstellplätzen am Universitätsplatz/Listemannstraße in Magdeburg soll die Planung und Ausführung von Bauleistungen sowie die Vorfinanzierung als Totalübernehmerleistung abgerufen werden. Die Beauftragung erfolgt in Abhängigkeit der Bestätigung der Vergabeergebnisse durch die Gremien der Stadt.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 46 218 487,40 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEE03 Magdeburg, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Listemannstraße/Gustav-Adolf-Straße/Walter-Rathenau-Straße 39104 Magdeburg

II.2.4. Description of the procurement

Die Planung und Ausführung von Bauleistungen sowie die Vorfinanzierung als Totalübernehmerleistung für das Projekt Schulneubau am Universitätsplatz/Listemannstraße für eine 7-zügige Integrierte Gesamtschule (IGS) mit Hortbereich einschl. 3-Feld-Sporthalle und Sport-freiflächen sowie Außenanlagen inkl. Pkw- und Fahrradstellplätzen in der Listemannstra-ße/Gustav-Adolf-Straße/Walter-Rathenau-Straße 39104 Magdeburg

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 15/01/2024 End: 09/07/2027

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

ALLGEMEINE HINWEISE ZUM TEILNAHMEWETTBEWERB

Die Vergabe der ausgeschriebenen Leistungen erfolgt als Funktionalausschreibung gemäß § 7c EU VOB/A in einem zweistufigen Verhandlungsverfahren mit vorangegangenen Teilnahmewettbewerb.

In der ersten Stufe des Verfahrens wird vorrangig die Eignung des Totalunternehmers /Totalübernehmers einschl. der Planer und Fachplaner geprüft. Für die Bauausführung sind die zu bindenden Baufirmen zu benennen und deren Eignung über die Präqualifizierung bzw. die Eigenerklärung zur Eignung nachzuweisen. Das gilt entsprechend für die vom Totalunternehmer/Totalübernehmer zu bindenden Planungsbüros.

Die Teilnahmeanträge sind anhand des Formblattes „Teilnahmeantrag/Interessensbestätigung“ einzureichen. Die geforderten Referenzlisten sind getrennt voneinander für die

- Bauleistungen
 - Planungsleistungen
- einzureichen.

Im Rahmen der Auswertung der Teilnahmeanträge wird über eine vorab festgelegte Matrix (Bewertungsmatrix für die Eignungskriterien) die Eignung der Bieter überprüft. Die Matrix ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Hinsichtlich der von der Landeshauptstadt Magdeburg geforderten Erklärungen und Nachweise ist das Formular „Eigenerklärung zur Eignung“ (Formblätter 124/124 LD) zu verwenden und von Bewerber bzw. Mitgliedern der Bergwerksgemeinschaft, die nicht präqualifiziert sind, vollständig auszufüllen. Die Angaben zu den Projektreferenzen und zur verantwortlichen Person sind auch von präqualifizierten Bewerber bzw. Mitgliedern der Bergwerksgemeinschaft auszufüllen. Soweit Nachunternehmer eingesetzt werden, sind auch für diese die geforderten Eignungsnachweise zu erbringen. Soweit im Formular „Eigenerklärung zur Eignung“ auf Anlagen verwiesen wird, sind diese von den Bewerbern bzw. Mitgliedern der Bergwerksgemeinschaft und den jeweiligen Nachunternehmern durchnummerieren und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

MAßGEBENDE NACHWEISE, ERKLÄRUNGEN UND UNTERLAGEN

Die gemäß den Anforderungen der Vergabebekanntmachung geforderten nachstehend aufgeführten Unterlagen sind durch den Totalunternehmer/Totalübernehmer in der Stufe 1 des Vergabeverfahrens mit dem Teilnahmeantrag bzw. nach Aufforderung der Vergabestelle innerhalb einer Nachforderungsfrist vorzulegen. Für die Nachforderung dieser Unterlagen gilt § 16a EU VOB/A.

- Erklärungen, Bescheinigungen und Nachweise zum Teilnahmeantrag

Dem Teilnahmeantrag sind zusätzlich folgende Unterlagen beizulegen:

- sh. Formblatt 124:

- Erklärung Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse,

Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG

- Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft mit Angabe der Lohnsummen

Kriterium: liegt endgültig vor/liegt endgültig nicht vor = Ausschlusskriterium

- sh. Formblatt 124 LD:

- Bescheinigung/Ausbildungs-/Eintragungsnachweis als Bestätigung zur Führung der Berufsbezeichnung Ingenieur/Architekt

- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen

- Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft

Kriterium: liegt endgültig vor/liegt endgültig nicht vor = Ausschlusskriterium

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

FORMELLE PRÜFUNG DES TERMINGERECHTEN EINGANGES UND DER VOLLSTÄNDIGKEIT DER TEILNAHMEANTRÄGE (AUSSCHLUSSKRITERIEN)

Die Teilnahmeanträge der Bewerber / Bewerbergemeinschaften werden gemäß den Anforderungen der Vergabebekanntmachung auf termingerechten Eingang, Vollständigkeit und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen nach § 6 e EU VOB/A überprüft. Die Auswahl der Bewerber / Bewerbergemeinschaft erfolgt nach Vorliegen der in der Vergabebekanntmachung abgeforderten Unterlagen der in der EU VOB/A definierten Vorgaben zur Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit.

Es ist möglich, die mit der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates eingeführte Europäische Eigenerklärung (EEE) zu verwenden. Die EEE muss nicht verwendet werden, wenn der leistungsbezogene Teilnahmeantrag einschließlich Anlagen vollständig ausgefüllt eingereicht wird. Formlose Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

MAßGEBENDE NACHWEISE, ERKLÄRUNGEN UND UNTERLAGEN

Die gemäß den Anforderungen der Vergabebekanntmachung geforderten nachstehend aufgeführten Unterlagen sind durch den Totalunternehmer/Totalübernehmer in der Stufe 1 des Vergabeverfahrens mit dem Teilnahmeantrag bzw. nach Aufforderung der Vergabestelle innerhalb einer Nachforderungsfrist vorzulegen. Für die Nachforderung dieser Unterlagen gilt § 16a EU VOB/A.

- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen sh. Formblatt 233:

Soweit zutreffend, sind die Nachunternehmer namentlich zu benennen und die Leistungsbereiche und Teilleistungen anzugeben.

Kriterium: liegt endgültig vor/liegt endgültig nicht vor = Ausschlusskriterium

- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft sh. Formblatt 234:

Soweit zutreffend, sind die Mitglieder der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft und dessen bevollmächtigter Vertreter zu benennen und namentlich zu unterschreiben.

Kriterium: liegt endgültig vor/liegt endgültig nicht vor = Ausschlusskriterium

- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen sh. Formblatt 235:

Soweit zutreffend, sind die Leistungsbereiche und Teilleistungen, die durch andere Unternehmen erbracht werden, anzugeben.

Kriterium: liegt endgültig vor/liegt endgültig nicht vor = Ausschlusskriterium

- Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen sh. Formblatt 236:

Soweit zutreffend, sind die Verpflichtungserklärungen anderer Unternehmen unter Angabe der zu erbringenden Leistungsbereiche und Teilleistungen, vorzulegen.

Kriterium: liegt endgültig vor/liegt endgültig nicht vor = Ausschlusskriterium

- Eigenerklärung Russland-Sanktionen sh. Formblatt BMWK:

Eigenerklärung in Bezug auf die Russland-Sanktionen gemäß Rundschreiben des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz vom 14.04.2022 sind mit einer einfachen Signatur in Textform zu versehen oder ausgefüllt und unterzeichnet als Scan vorzulegen.

Kriterium: liegt endgültig vor/liegt endgültig nicht vor = Ausschlusskriterium

BEURTEILUNG DER EIGNUNG DER BEWERBER / BEWERBERGEMEINSCHAFTEN (EIGNUNGSKRITERIUM - BEWERTUNGSMATRIX)

Anhand der mit den Teilnahmeanträgen eingereichten Nachweisen und Erklärungen wird die Eignung der Bewerber / Bewerbergemeinschaften über eine Auswertungsmethode (siehe Anlage - Eignungskriterien - Bewertungsmatrix) beurteilt.

Insgesamt können maximal 300 Punkte vergeben werden.

- Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre für vergleichbare Realisierungsleistungen sh. Formblatt 124:

Hier werden die von den Bewerbern / Bewerbergemeinschaften genannten Umsätze für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre 2020, 2021 und 2022 für vergleichbare Realisierungsleistungen bewertet. Berücksichtigungsfähig ist auch der Umsatz unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.

Bei Bewerbern/Bewerbergemeinschaften, die sich in Bezug auf die Finanzielle Leistungsfähigkeit der Eignungsleihe ihrer Nachunternehmer bedienen wollen, werde die Umsätze der Nachunternehmer nur hinzugerechnet, wenn diese sich zur gesamtschuldnerischen Haftung gem. Formular VHB 236 verpflichten.

Kriterium: Gesamtumsatz ab <15.000.000 EUR bis >45.000.000 EUR

Wichtung: 15%

Bewertungsmatrix: 1-3 Punkte, unterhalb des Mindestkriteriums = 0 Punkte

- Umsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre für vergleichbare Planungsleistungen sh. Formblatt 124 LD:

Hier werden die von den Bewerbern / Bewerbergemeinschaften genannten Umsätze für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre 2020, 2021 und 2022 für vergleichbare Planungsleistungen bewertet. Berücksichtigungsfähig ist auch der Umsatz unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.

Bei Bewerbern/Bewerbergemeinschaften, die sich in Bezug auf die Finanzielle Leistungsfähigkeit der Eignungsleihe ihrer Nachunternehmer bedienen wollen, werde die Umsätze der Nachunternehmer nur hinzugerechnet, wenn diese sich zur gesamtschuldnerischen Haftung gem. Formular VHB 236 verpflichten.

Kriterium: Gesamtumsatz ab <2.000.000 EUR bis >5.000.000 EUR

Wichtung: 15%

Bewertungsmatrix: 1-3 Punkte, unterhalb des Mindestkriteriums = 0 Punkte

Minimum level(s) of standards possibly required:

MAßGEBENDE MINDESTSTANDARDS

Die gemäß den Anforderungen der Vergabebekanntmachung geforderten nachstehend aufgeführten Unterlagen sind durch den Totalunternehmer/Totalübernehmer in der Stufe 1 des Vergabeverfahrens zu erfüllen. Insoweit erfolgt keine Nachforderung.

- Teilnahmeantrag sh. Formblatt „Teilnahmeantrag“:

Fristgerechter Eingang des vollständig in Textform ausgefüllten und namentlich zuzuordnenden Teilnahmeantrags.

Kriterium: liegt vor/liegt nicht vor = Ausschlusskriterium

- Finanzierungszusage:

Es ist mit der Abgabe des Teilnahmeantrags eine Finanzierungszusage für die Vorfinanzierung in Höhe von mindestens 55 Mio. EUR eines in den Europäischen Gemeinschaften / in einem Staat der Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum / in einem Staat der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Auftragswesen zugelassenen Kreditinstituts und/oder einen Nachweis über die ausreichenden Eigenmittel einzureichen. Erwartet werden hier marktübliche Finanzierungszusagen, die noch einen Gremien- und Dokumentenvorbehalt enthalten können. In der zweiten Stufe des Vergabeverfahrens ist mit Abgabe des Angebots

die Finanzierungszusage für die Vorfinanzierung in Höhe der Angebotssumme vorzuweisen und es darf ein Gremien- und Dokumentenvorbehalt nicht mehr enthalten sein.

Kriterium: liegt vor/liegt nicht vor = Ausschlusskriterium

- Betriebshaftpflichtversicherung:

Es ist mit der Abgabe des Teilnahmeantrags ein Nachweis über die Betriebshaftpflichtversicherung im Falle einer Beauftragung einzureichen (nicht älter als 3 Monate). Die Min-deckung der Versicherung muss für Personenschäden und sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 20 Mio. EUR betragen und je Versicherungsjahr 2-fach zur Verfügung stehen.

Kriterium: liegt vor/liegt nicht vor = Ausschlusskriterium

- Eigenerklärung zur Eignung für die Bauausführung sh. Formblatt 124:

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen vollständig ausgefüllt und namentlich unterschrieben. Für präqualifizierte Unternehmen ist das PQ-Zertifikat nachzuweisen.

Kriterium: liegt vor/liegt nicht vor = Ausschlusskriterium

- Eigenerklärung zur Eignung für Liefer- und Dienstleistungen sh. Formblatt 124 LD:

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen vollständig ausgefüllt und namentlich unterschrieben. Für präqualifizierte Unternehmen ist das PQ-Zertifikat nachzuweisen.

Kriterium: liegt vor/liegt nicht vor = Ausschlusskriterium

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

BEURTEILUNG DER EIGNUNG DER BEWERBER / BEWERBERGEMEINSCHAFTEN (EIGNUNGSKRITERIUM - BEWERTUNGSMATRIX)

Anhand der mit den Teilnahmeanträgen eingereichten Nachweisen und Erklärungen wird die Eignung der Bewerber / Bewerbergemeinschaften über eine Auswertungsmethode (siehe Anlage: Eignungskriterien- Bewertungsmatrix) beurteilt.

Insgesamt können maximal 300 Punkte vergeben werden.

- Referenzliste für Realisierungsleistungen sh. Formblatt 124:

Gewertet werden die von den Bewerbern/Bewerbergemeinschaften angegebenen Referenzprojekte (Objekte) für vergleichbare Realisierungsleistungen. Die vergleichbaren Projekte müssen in der ausgeschriebenen Leistung ähnlich sein, dass sie einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit der Bewerber/Bewerbergemeinschaften für die ausgeschriebene Leistung eröffnen. Vergleichbar sind Projekte zur Errichtung von Gebäuden mit vergleichbarem technischem Schwierigkeitsgrad und vergleichbarer Größe für Bildungsbauten einschl. Sportbauten (Schule, Hort, Hochschule, Sporthallen). Hierbei sind in der Auflistung der Referenzen kurze Angaben zu den im Formblatt 124 benannten Inhalte aus dem Referenzzeitraum der letzten 7 Jahre zu geben.

Es können maximal 3 vergleichbare Referenzobjekte eingereicht werden. Damit wird sowohl den Interessen der Bewerber/Bewerbergemeinschaften am ausreichenden Wettbewerb und Gleichbehandlung Rechnung getragen, als auch den Auftraggeberinteressen, sich einen ausreichenden Marktüberblick zu verschaffen und den Aufwand für die Eignungsprüfung auf einem vertretbaren Niveau zu halten. Referenzen von Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft werden vollständig gewertet. Nachunternehmer, die die Verfügbarkeit der Kapazitäten gemäß § 6d EU VOB/A nachgewiesen haben, werden für die Eignungsprüfung wie Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft gewertet.

Es ist den Bewerbern/Bewerbergemeinschaften freigestellt, der Referenzliste Anlagen beizufügen, bspw. Datenblätter oder Portfolioauszüge. Dies erfolgt auf freiwilliger Basis und fließt nicht in die Bewertung ein.

Kriterium: 3 vergleichbare Referenzprojekte der letzten 7 Jahre für die Kriterien „Nutzungsart“ und „Auftragswert“ (bezogen auf die KG 200-600)

Wichtung: „Nutzungsart“ 15%, „Auftragswert“ 10%

Bewertungsmatrix: je 1-3 Punkte; keine Referenzen = 0 Punkte

- Referenzliste für Planungsleistungen sh. Formblatt 124 LD:

Gewertet werden die von den Bewerbern/Bewerbergemeinschaften angegebenen Referenzprojekte (Objekte) für vergleichbare Planungsleistungen. Die vergleichbaren Projekte müssen in der ausgeschriebenen Leistung ähnlich sein, dass sie einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit der Bewerber/Bewerbergemeinschaften für die ausgeschriebene Leistung eröffnen. Vergleichbar sind Projekte zur Errichtung von Gebäuden mit vergleichbarem technischem Schwierigkeitsgrad und vergleichbarer Größe für Bildungsbauten einschl. Sportbauten (Schule, Hort, Hochschule, Sporthallen). Hierbei sind in der Auflistung der Referenzen kurze Angaben zu den im Formblatt 124 LD benannten Inhalte aus dem Referenzzeitraum der letzten 7 Jahre zu geben.

Es können maximal 3 vergleichbare Referenzobjekte eingereicht werden. Damit wird sowohl den Interessen der Bewerber/Bewerbergemeinschaften am ausreichenden Wettbewerb und Gleichbehandlung Rechnung getragen, als auch den Auftraggeberinteressen, sich einen ausreichenden Marktüberblick zu verschaffen und den Aufwand für die Eignungsprüfung auf einem vertretbaren Niveau zu halten. Referenzen von Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft werden vollständig gewertet. Nachunternehmer, die die Verfügbarkeit der Kapazitäten gemäß § 6d EU VOB/A nachgewiesen haben, werden für die Eignungsprüfung wie Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft gewertet.

Es ist den Bewerbern/Bewerbergemeinschaften freigestellt, der Referenzliste Anlagen beizufügen, bspw. Datenblätter oder Portfolioauszüge. Dies erfolgt auf freiwilliger Basis und fließt nicht in die Bewertung ein.

Kriterium: 3 vergleichbare Referenzprojekte der letzten 7 Jahre für die Kriterien „Nutzungsart“ und „Auftragswert“ (bezogen auf die KG 700)

Wichtung: „Nutzungsart“ 15%, „Auftragswert“ 10%

Bewertungsmatrix: je 1-3 Punkte; keine Referenzen = 0 Punkte

- Angaben zu Arbeitskräften sh. Formblatt 124:

Bei den Angaben zur Mitarbeiterstruktur wird gewertet, wie viele beschäftigte Arbeitskräfte der Bewerber/ Bewerbergemeinschaften in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2020, 2021 und 2022) vergleichbare Leistungen erbracht haben. Die Arbeitskräfte sind nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal zu gliedern.

Im Falle von Bewerbergemeinschaften ist die Gesamtanzahl der Arbeitskräfte der Mitglieder anzugeben.

Bei Bewerbern/Bewerbergemeinschaften, die mit Nachunternehmern arbeiten und deren Verfügbarkeit der Kapazitäten gemäß § 6 Abs. 8 EU VOB/A nachgewiesen ist, ist die Anzahl der Arbeitskräfte der Nachunternehmer hinzuzurechnen.

Kriterium: Mitarbeiteranzahl von ≤ 30 MA bis ≥ 70 MA

Wichtung: 10%

Bewertungsmatrix: 1-3 Punkte

- Angaben zu Arbeitskräften sh. Formblatt 124 LD:

Bei den Angaben zur Mitarbeiterstruktur wird gewertet, wie viele beschäftigte Arbeitskräfte der Bewerber/ Bewerbergemeinschaften in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2020, 2021 und 2022) vergleichbare Leistungen erbracht haben. Die für die Leitung vorgesehenen Personen werden benannte.

Im Falle von Bewerbergemeinschaften ist die Gesamtanzahl der Arbeitskräfte der Mitglieder anzugeben.

Bei Bewerbern/Bewerbergemeinschaften, die mit Nachunternehmern arbeiten und deren Verfügbarkeit der Kapazitäten gemäß § 6 Abs. 8 EU VOB/A nachgewiesen ist, ist die Anzahl der Arbeitskräfte der Nachunternehmer hinzuzurechnen.

Kriterium: Mitarbeiteranzahl von ≤ 10 MA bis ≥ 30 MA

Wichtung: 10%

Bewertungsmatrix: 1-3 Punkte

Nach Abschluss der Eignungsprüfung werden die Bewerber für die Stufe 2 eingeladen, die die höchste Punktzahl erzielen, mindestens 3 Bewerber.

III.1.5. Information about reserved contracts

The contract is reserved to sheltered workshops and economic operators aiming at the social and professional integration of disabled or disadvantaged persons

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Ergänzend zu den Regelungen der EU VOB/A gelten vorliegend auch die Vorschriften des Tariftreue- und Vergabegesetz Sachsen-Anhalt (TVergG LSA).

Mittelständische Interessen sind angemessen zu berücksichtigen. Kleine und mittlere Unternehmen werden ausdrücklich aufgefordert, sich im Rahmen von Bietergemeinschaften zu beteiligen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich mit seiner Teilnahme am Vergabeverfahren kleine und mittlere Unternehmen im angemessenen Umfang durch Beteiligung an Teil- und Fachlosen zu berücksichtigen. Die zeitnahe und reibungslose Auftragsabwicklung ist dabei zu gewährleisten. § 14 TVergG LSA ist für den Nachunternehmereinsatz zwingend zu beachten.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 15/05/2023 Local time: 00:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 26/06/2023

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 14/01/2024

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Um den Auftrag ausführen zu können, hat der Wirtschaftsteilnehmer, jedes Mitglied der Bietergemeinschaft, jeder Unterauftragnehmer und jedes andere Unternehmen, deren Kapazitäten in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e EU VOB/A oder nach §§ 123 und 124 GWB zu erklären. Dies erfolgt durch die Einreichung des den Ausschreibungsunterlagen beigelegten Formblatt Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen (Formblatt 124 VHB, das Formblatt 124 ist als Anlage den Vergabeunterlagen beigelegt) oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Liefer- / Dienstleistungen (Formblatt 124LD VHB, das Formblatt 124LD ist als Anlage den Vergabeunterlagen beigelegt). Diese ausgefüllte Eigenerklärung ist vom Wirtschaftsteilnehmer/ jedem Mitglied der Bietergemeinschaft und von jedem anderen Unternehmen, deren Kapazitäten in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe), mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Von jedem Unterauftragnehmer ist die Eigenerklärung einzureichen. Die Eigenerklärung ist mindestens mit einer Signatur in Textform zu versehen.

Mit dem Teilnahmeantrag/Angebot sind weiterhin einzureichen:

siehe Bekanntmachung III.1.1, III.1.2, III.1.3 und III.2.2

Die Vergabestelle behält sich das Recht vor, sich vom Wirtschaftsteilnehmer nachweisen zu lassen, dass alle benannten Unterauftragnehmer die erforderlichen Mittel besitzen, um die im Teilnahmeantrag des Wirtschaftsteilnehmers angegebenen Leistungen zu erbringen.

Die Kommunikation zwischen der Vergabestelle und den Unternehmen während des Vergabeverfahrens erfolgt ausschließlich elektronisch über die eVergabe-Plattform www.evergabe-online.de. Die Unternehmen haben AnAWeb, das Dienstprogramm der eVergabe-Plattform für Unternehmen, für sämtliche Kommunikation (u.a. für Bewerber-/ Bieteranfragen) und für die Teilnahmeantrags-/Angebotseinreichung zu verwenden. Es ist erforderlich, dass sich die Unternehmen auf der eVergabe-Plattform www.evergabe-online.de registrieren.

Die Erklärungen nach §§ 11, 13 und 14 TVerg G LSA sind mindestens mit einer Signatur in Textform zu versehen. Ebenso bei den von der Vergabestelle konkret benannten nachzureichenden und auf gesondertes Verlangen einzureichenden Erklärungen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Postal address: Ernst-Kamieth-Straße 2

Town: Halle (Saale)

Postal code: 06112

Country: Germany

Telephone: +49 345-5141536

Fax: +49 345-5141115

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

§ 134 GWB Informations- und Wartepflicht

(1) Der Auftraggeber hat die betroffenen Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach den Sätzen 1 und 2 geschlossen werden. Wird die Information per Fax oder auf elektronischem Weg versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber: auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an.

(2) Die Informationspflicht entfällt in Fällen, in denen das Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung wegen besonderer Dringlichkeit gerechtfertigt ist.

§ 135 GWB Unwirksamkeit.

(1) Ein Vertrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der Auftraggeber:

1. gegen § 134 verstoßen hat oder
2. einen öffentlichen Auftrag unmittelbar an ein Unternehmen erteilt, ohne andere Unternehmen am Vergabeverfahren zu beteiligen und ohne, dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren nach Absatz 2 festgestellt worden ist.

(2) Die Unwirksamkeit nach Absatz 1 kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

§ 160 GWB Einleitung, Antrag.

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt

VI.5. Date of dispatch of this notice

24/03/2023